

Allgemeine Angabe:

Name der Schule: Maiacher Grundschule

Schulart: Grundschule

A Aktivitätsprofil

A1: Beschreiben Sie in Stichpunkten alle Aktivitäten Ihrer Schule zum Thema Energie- und Wassersparen. Hierbei geht es um die Punkte des Energie- und Wassersparens, die neben dem unter Punkt B beschriebenen Projekt an Ihrer Schule laufen. *Beschreiben Sie hier also NICHT die Aktivitäten, die Sie unter B genauer beschreiben.*

max.
15 Punkte

feste Klassendienste (für z.B. Kontrolle von Lichtern, Heizung, Fenster und Wasser)

Kurzbeschreibung:

Licht: Klassenzimmer und Gänge wurden 2009/10 mit Bewegungsmeldern ausgestattet (KEM-Verdienst) --> Keine Schüler/Lehrermithilfe nötig

Das Licht im Lehrerzimmer war ein Problem, wird seit diesem Schuljahr durch eine Licht-Lehrkraft ausgeschaltet.

Heizung: Wärme/Kälte im Klassenzimmer wird durch den Heizdienst an den Hausmeister weitergegeben. Hier lassen sich inzwischen einige Ventile per Hand verstellen. Somit wächst der Einfluss des Heizdienstes.

Fenster: Fenster werden durch den Fensterdienst zum Schultagende überprüft.

Zusätzliche Sensibilisierung der Schüler (z.B. beschriftete Lichtschalter, Lüftungshinweise...)

Kurzbeschreibung:

Umwelt-Lehrer-AG / Aktivitäten im Lehrerkollegium

Kurzbeschreibung:

Im Lehrerzimmer brannte das Licht durchgehend --> Licht-Lehrkraft fürs Lehrerzimmer

Einbindung des Hausmeisters / Reinigungskräfte in Energiesparaktionen

Hat z.B. der Hausmeister **zusätzliche** Aufgaben im Rahmen des Energie- und Wassersparens übernommen?:

Unser Hausmeister Herr Berger hat versucht, alle Heizkörperventile im Schulhaus für uns verstellbar zu machen. Dies ist ihm weitgehend gelungen. Somit können unsere Heizdienste in Absprache mit ihrer Klasse die Zimmertemperatur beeinflussen.

Sonstiges (z.B. Sensibilisierung von Mitnutzern des Gebäudes, z.B. Sportvereine, etc.)

Kurzbeschreibung:

Unsere Mitnutzer Hort / Mittagsbetreuung / Lehrkräfte des italienischen und türkischen Konsulats werden durch den Hausmeister in die Heizregulierung eingewiesen und an die Fensterschließung beständig erinnert.

B Projektbeschreibung - Details

Im Teil B beschreiben Sie bitte das konkrete Projekt, welches Sie in diesem Schuljahr durchgeführt haben.

B-1: Titel des Schwerpunktprojektes in diesem Schuljahr

"Energiespürnasen" erkunden ihre Maiacher Grundschule

Wo wird verschwendet? - Wo kann gespart werden?

ohne
Bewertung

B-2: Beschreibung des Projektes (bitte beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie

max.
5 Punkte

es bitte so dar, dass man klar erkennen kann, was im Rahmen des Projektes durchgeführt wurde). Schlagworte wie CO₂-Fußabdruck oder Klimawandel wurden in der Lehrerkonferenz zum diesjährigen KEiM-Projekt diskutiert. Große Begriffe, die Basisarbeit fordern. Vor der eigenen Schultür wollen wir mit den Jüngsten im Schulhaus beginnen. Wir wollen uns als Schule selbst hinterfragen - wir reden von Klimaschutz - im Schulalltag aber achten wir nur selten darauf. Wir brauchen viel Energie. Wir nutzen Energie, wenn wir unsere Schule heizen, wenn wir Licht machen, elektrische Geräte benützen, wenn wir Schulmaterial kaufen, wenn wir Pausensnacks kaufen... Unsere Energiespürnasen spüren "Energiequellen" auf, benennen diese und bewerten diese mit Energie-Engeln oder Energie-Teufeln für uns ALLE.

B-3: Ziele des Projektes

Der Energiebegriff soll in den Horizont der Kinder gerückt werden.
 Der Energie-Spar-Gedanke soll in den Köpfen der Schüler/Lehrerschaft wieder aufgefrischt werden.
 Die Energie-Engel und Energie-Teufel sollen im Schulhaus auf Stärken und Schwächen im Energiekonsum hinweisen und zu weiterführenden Schritten anregen.

ohne
 Bewertung

B-4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz!

max.
 10 Punkte

Ganze Schule

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung: Das Projekt wurde von der ersten Jahrgangsstufe (1b/1c) durchgeführt. Unterstützt wurden sie jedoch von der Klasse 3a in einzelnen Sequenzen, wie dem freien "Aufspüren" von Energie im Schulhaus oder auch der Fotodokumentation von Schwachstellen.

Ungefähre Schüleranzahl: 60

Einzelne Klasse

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

Einzelne Schüler aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

B-5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten könnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen? Bitte erläutern Sie dies anhand einer Zeitschiene.

max.
 18 Punkte

Vorbereitung	Wann? Im April: Das KEiM-Team (Lehrkräfte der 1b/1c/3a) traf sich in der Planungsphase 3-4 mal für je 2 Stunden
	Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? Hier wurden Materialien (Filme /Bücher/Internet-Seiten) gesichtet. Ein Grobplan der Durchführung wurde gemeinsam erstellt. Keine Schülereinbindung in dieser Phase. Die Lehrkräfte knüpften an den Ist -stand der Kinder an. Grundlagen waren zu legen, aber auch die Sensibilisierung der Schüler zum Energieverbrauch der Schule war zu wecken.

Durchführung	Wann? Im Mai: Die Lehrkräfte arbeiten mit ihren Klassen --> <u>klassenübergreifend und jahrgangsstufenübergreifend</u>
	Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? Der Energiebegriff wird mit den Erstklässlern körperlich erfahrbar gemacht. Die Kinder bringen ihr Wissen ein. Der Umweltgedanke wird durch Filmmaterial (aus: kids school eco learning-Umwelt-Lehrprogramm und Klima-Handbuch) herausgestellt. Die Schule als Energienutzer wird in den Horizont der Kinder gerückt. Die Energiespürnasen machen sich auf. Die Wertung mit Energie-Engel und Energie-Teufel soll für die Schüler der Maiacher Schule ein optischer Impuls zum Nachdenken und Hinterfragen sein. (siehe Anhang)
Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts)	Wann? Ende Mai : Die Schüler der beteiligten Klassen informieren über Energie-Engel und Energie-Teufel in den einzelnen Klassen unserer Schule. Einzelne Schülergruppen verfassen Plakate und weisen gezielt auf Energie-Schwachstellen hin. Hier werden die Lehrerschaft/ das Sekretariat/ der Hausmeister angesprochen.(siehe Anhang)
	Welche Schritte wurden in der Dokumentation durchgeführt? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? Die Ergebnisse der "Energiespürnasen" mit der Vergabe von "Engeln-Teufeln" waren die eigentliche Dokumentation. Das KEiM - Team wird in der nächsten Konferenz im Juni das weitere Vorgehen (Schuljahr 2012/13) mit dem Kollegium besprechen. Hier wird an den "Energie-Teufeln" zu arbeiten sein.

B-6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?

Hausmeister/in, Reinigungskräfte, Sekretariat

Wie waren diese Personengruppen eingebunden? Einige Räume untersuchten die Energiespürnasen mit dem Hausmeister zusammen. So konnten ihre Fragen schnell beantwortet werden.

Eltern / für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe

Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?

Lehrerkollegium

Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Alle Lehrkräfte waren bereit, die Energiespürnasen in ihre Zimmer bzw. in ihren Unterricht zu lassen- zu jeder Zeit.

Schüler, die nicht aktiv am Projekt mitgearbeitet haben

Wie wurden die Schüler, die nicht aktiv in dem Projekt mitgearbeitet haben, in das Projekt eingebunden bzw. darüber informiert?

B-7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?

Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse

Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?

B-8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren **Einsparungen bei**

Strom;

Begründung: Einige Energieteufel werden angemahnt bzw. sogar ersetzt.

Andere Energieteufel lassen sich durch ein verändertes Verbraucherverhalten optimieren.

Heizung;

Begründung: Die Heizdienste wurden wieder an ihren Auftrag erinnert.

Der Hausmeister versucht wieder verstärkt mit seinen Heizungsfirmen an der Optimierung der

max.
8 Punkte

max.
2 Punkte

max.
9 Punkte

Anlage zu arbeiten.

Der schlechte Zustand der Fenster im Schulhaus wird an das Hochbauamt weitergeleitet.

Wasser;
Begründung:

B-9: Hat das Projekt zu **Umbauten am oder im Gebäude** bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)

Nein
 Ja

Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:

max.
1 Punkt

B-10: Gab es **außerschulische Kooperationen** z.B. mit dem Energieversorger, Verbänden, Behörden?

Nein
 Ja

Zählen Sie die Kooperationspartner auf:

ohne
Bewertung

B-11: Welche Kosten sind für Material angefallen (ca. Angabe)?
keine Kosten

ohne
Bewertung

B-12: Wie hoch war der Zeitaufwand für die Lehrer/innen (ca.) für Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation?

Das Lehrerkollegium hat in vorausgehenden Konferenzen und Gruppentreffen ca 5 Arbeitsstunden investiert.

Die beteiligten Lehrkräfte haben 4 Wochen mit ihren Klassen an dem Projekt gearbeitet. Aufwand pro Lehrkraft ca. 30 Stunden.

ohne
Bewertung

B-13: Gab es die Möglichkeit die Schüler/innen zu bewerten? Wenn ja wie?

In der Durchführung des Projektes waren die aktive Mitarbeit der Schüler, ihre sozialen Kompetenzen in freien Arbeitsphasen wie auch die Fähigkeit Arbeitsergebnisse in Gruppen eigenständig festzuhalten und wiederzugeben wichtige Sozial- und Lernkompetenzen, welche die einzelne Lehrkraft durchaus bewertet hat.

ohne
Bewertung

C-1: Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. (bitte nicht ausfüllen)

max.
5 Punkte

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos (falls im Anhang vorhanden):

Alle Fotos können zur Projektdarstellung im Internet verwendet werden. Eine Einverständniserklärung der jeweiligen Erziehungsberechtigten von allen auf den Fotos abgebildeten Kindern liegt vor.

Die Fotos dürfen nicht veröffentlicht werden.